

VCD

Mobilität für
Menschen.



*Kreisverband Heinsberg / Mönchengladbach / Viersen
Ausgabe 46, Herbst 2019*

NiersInfo



Symbolische Abstimmung für mehr Fahrradverkehr vor dem Landtag

Aus dem Inhalt:

Grußwort

Niederrheinischer Radwandertag

Kempen soll noch fahrradfreundlicher werden

Sternfahrt 2019 NRW des ADFC und Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“

Protokoll der Mitgliederversammlung

Roland Stahl zum Ehrenvorsitzenden ernannt

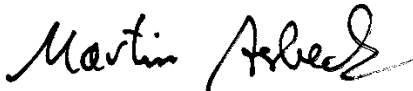
NiersInfo Ausgabe 46 – Herbst 2019

Grußwort

Liebe Damen und Herren im VCD Kreisverband HS-MG-VIE, am 22.05.2019 war unsere Jahreshauptversammlung. Das Protokoll ist in diesem Heft abgedruckt. Unser langjähriger Vorsitzender Roland Stahl musste aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Vorsitzenden aufgeben. Ich bin von den auf der Versammlung anwesenden Mitgliedern zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Ich übernehme das Amt gerne und hoffe, dass ich gemeinsam mit Ihnen etwas im Sinne des VCD bewirken kann.

Ich hatte mich als Schatzmeister vor der Mitgliederversammlung in einem Brief an Sie persönlich gewandt. Die Resonanz war schön. Es waren fast doppelt so viele Mitglieder anwesend wie im Jahr zuvor. Trotzdem bleiben wir auf dem Teppich, denn die absoluten Zahlen sehen so aus: 2018 waren 5 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung, in 2019 jedoch 9. Und das bei ca. 160 Mitgliedern im Kreisverband.

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und werde schriftlich oder persönlich immer mal auf Sie zukommen.



Niederrheinischer Radwandertag am 7. Juli 2019

Am Sonntag, 7. Juli 2019, fand der Niederrheinische Radwandertag zum 28. Mal statt. Inzwischen zählt der Niederrheinische Radwandertag bis zu 30.000 Teilnehmer. Zwischen Rhein und Maas können Freizeitradler grenzüberschreitend in die Pedale treten.

Die Radel-Fans konnten in diesem Jahr zwischen 85 attraktiven Fahrtrouten wählen. Fast 3.000 Kilometer Fahrradstrecken waren hervorragend ausgeschildert und boten interessante Touren durch zahlreiche niederländische und deutsche Städte und durch die herrliche Landschaft des Niederrheins.

Seit einigen Jahren liegt die zentrale Organisation bei der Niederrhein Tourismus. 2018 war es der kulinarische Radwandertag, in diesem Jahr der kulturelle Radwandertag. Der nächste Radwandertag wird am 1. Sonntag im Juli 2020 stattfinden.

Informationen zum Radwandertag findet man unter:

<https://niederrhein-tourismus.de/radwandertag>



Der VCD Kreisverband hat auch in diesem Jahr wieder an einem Ort einen Informationsstand aufgebaut. Wir haben Kempen ausgewählt. Hier fand gleichzeitig mit dem Niederrheinischen Radwander-tag das Fest „Kempen genießt“ statt. Es waren viele Besucher zu erwarten.

Morgens um 9 Uhr haben wir den Stand aufgebaut, das Bild zeigt das Ergebnis unserer Arbeit vor dem „großen“ Ansturm. Leider war die Besucherzahl nicht so groß wie erwartet. Aber trotzdem waren wir zufrieden, da viele Besucher an unseren Stand kamen, sich für unsere Arbeit interessierten und lebhaft mit uns über Verkehrsthemen im Allgemeinen und Probleme in Kempen im Speziellen diskutiert haben.

Wir haben viel Infomaterial verteilen können, aber der große Renner war der Block „Parke nicht auf unseren Wegen“. Viele wünschten sich die kleinen Zettel als Aufkleber, am besten mit starkem Leim. Dazu musste ich immer wieder erklären, dass es unter „Sachbeschädigung“ läuft, wenn so ein Zettel mit starkem Leim an einem Fahrzeug angebracht wird. Der Besitzer des Fahrzeuges könnte sich ja beim Entfernen das Auto zerkratzen oder die Rückstände des Leims nur mit Mühe abwaschen können. Bitte die Zettel nur hinter den Scheibenwischer klemmen oder in die Fensterfuge stecken. Am Abend war unser Vorrat an Blöckchen aufgebraucht. Die Blöckchen gibt es leider nicht mehr, dafür aber die „Gelbe Karte“ (siehe unten). Wer gelbe Karten haben möchte, schreibe mir bitte eine E-Mail.

Beispiel "gelbe Karte" unter:

<https://shop.vcd.org/shop/katalog/details.php?x=1&artikelnummer=10121&suchstring=gelbe%20karte>

Kempen soll noch fahrradfreundlicher werden ...

Unter reger Bürgerbeteiligung entsteht aktuell ein neues Radverkehrskonzept für Kempen. Bereits zu Beginn des Jahres waren die Bürger aufgerufen worden, Anregungen für Verbesserungen im Radverkehrsnetz zu geben, hierzu stand eine

interaktive Karte online zur Verfügung. Im März fand ein Bürgerdialog („Radcafé“) statt, später eine Planungs-Radtour.

Projektbegleitend tagte ein Arbeitskreis aus Vertretern von Politik, Verwaltung, Polizei sowie interessierten Verbänden/Institutionen, dazu zählten die Stadt-Schulpflegschaft, der ADFC (Ortsverband Krefeld, in Kempen gibt es keinen OV) und eben auch der VCD. Allerdings konnten wir vom VCD aus Kapazitätsgründen erst im Laufe des Sommers voll in das Thema einsteigen.

Inzwischen haben die Planungsbüros (Planersocietät aus Dortmund und VIA aus Köln) ihre Hauptarbeit geleistet, die Ergebnisse wurden am 10. Juli dem besagten Arbeitskreises vorgestellt, am 2. September hatten alle interessierten Bürger Gelegenheit, diese in einem weiteren Bürgerdialog/Radcafé zu diskutieren.

Ausgangspunkt ist ein Radverkehrsanteil von 35% in Kempen – bereits jetzt ein so hoch wie in Deutschlands „Fahrradhauptstadt“ Münster – und das Ziel, diesen auf 45% zu steigern. Analysiert wurden insbesondere die vorhandenen Anlagen und deren Benutzung, die eingegangenen Anregungen, Vorschläge und Hinweise sowie die Unfallzahlen der letzten 5 Jahre. Ein Nachteil der Kempener Radverkehrsanlagen ist tatsächlich, dass sich die Stadt schon recht lange um Fahrradfreundlichkeit bemüht; deshalb gibt es einige Anlagen, die seinerzeit modern gewesen sein mögen, die man aber heute so nicht mehr bauen würde.

Wie sieht das Konzept nun aus?

Während Kempen gegenwärtig aus einer Fußgängerzone (Radfahrer frei) in der Innenstadt und ansonsten einer großen MIV-Zone besteht, sollen künftig die Bereiche geschlossener Bebauung in Kempen, St. Hubert und Tönisberg zu Radfahrerzonen umgestaltet werden.

Im künftigen Radverkehrsnetz wird unterschieden zwischen einem „gelben“ Netz – entlang der Hauptverkehrsstraßen, gedacht für den schnellen Alltagsradler – und einem "grünen" Netz – wenig dem Autoverkehr ausgesetzt in Grünstreifen etc., die miteinander durch Fahrradstraßen verknüpft werden sollen.

Auf den Haupteinfallstraßen werden – stadteinwärts betrachtet – zwei wichtige Punkte definiert:

1. Etwa dort, wo direkt an diesen Straßen anliegend geschlossene Wohnbebauung beginnt, wird von der außerorts typischen einseitigen Führung (in Nebenanlagen oder auf dem Bürgersteig) zu einer zweiseitigen Führung gewechselt, da das einseitige Führen in Verbindung mit häufigen Straßeneinmündungen und Grundstückseinfahrten zu erheblichen Unfallrisiken mit dem Kfz-Verkehr führt und die Fußgänger dabei obendrein an den Rand gedrängt werden.

2. Dort, wo auch diese zweiseitige Führung in Seitenlage dem starken und schnellen Radverkehr nicht mehr angemessen ist, wird auf die Fahrbahn in Mischverkehr mit dem MIV gewechselt. Ab diesem Punkt gilt Tempo 30 auf der Fahrbahn.

Das grüne Netz besteht aus den vielfach bereits existierenden Wegen in Grünstreifen (wie z.B. dem Brahmweg auf der ehemaligen Bahntrasse vom Bahnhof Kempen Richtung Grefrath), ergänzt durch einige, z.T. auch längere Fahrradstraßen in Nebenstraßen – bislang gibt es davon erst einige wenige im Bereich der Schulen. Bei Kreuzungen des grünen Netzes mit Hauptverkehrsstraßen sollen die Fahrradstraßen und -wege gegenüber den Hauptverkehrsstraßen bevorrechtigt werden und diesem Zweck entsprechend deutlich markiert werden.

Eine Besonderheit stellt der Altstadtring dar – derzeit zwei Kfz-Spuren in Einbahnregelung plus schmale Fuß- und Radwege in der Grünanlage, die sich wegen des Baumbestandes kaum verbreitern lassen. Es war angeregt worden, eine der beiden Kfz-Spuren für einen abgetrennten schnellen Zweirichtungs-Radweg zu opfern, dies hatte aber dem Vernehmen nach im Arbeitskreis massiven Widerstand hervorgerufen. Daher war diese Idee beim letzten AK nur ganz beiläufig erwähnt worden, verbunden mit dem Hinweis auf eine notwendige Machbarkeitsstudie. Ersatzweise war lediglich eine punktuelle Einstreifigkeit angedacht, um an den Verknüpfungsstellen mit dem grünen Netz Querungen des Ringes zu vereinfachen. Überraschenderweise durfte der radikalere Vorschlag (kompletter Entfall einer Kfz-Spur) dann aber beim Bürgerdialog vorgestellt werden – und rief bei den anwesenden, überwiegend radverkehrs-interessierten Bürgern ein äußerst positives Echo hervor. Ein solches Vorhaben wäre zwar mit erheblichen Kosten verbunden, da alle Kreuzungen umgebaut werden müssten, hätte aber das Potenzial zum „Leuchtturm-Projekt“ und Aushängeschild des neuen Kempener Radverkehrskonzeptes – Zitat einer Anwesenden: „Damit kann sich Kempen sofort um den Deutschen Fahrradpreis bewerben!“

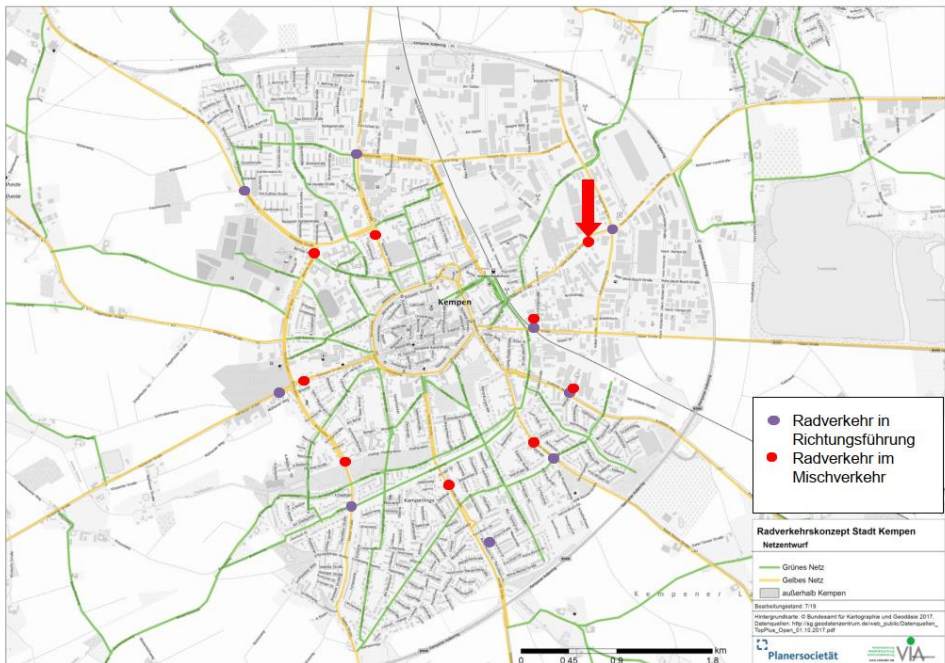
Weitere Punkte, die im Rahmen des Konzeptes betrachtet und vorgestellt wurden, in Stichworten:

- Radfahren in den Fußgängerzonen (soll weiterhin erlaubt sein, die Kempener Radfahrer verhalten sich hier überwiegend sehr diszipliniert, deshalb halten sich Konflikte mit den Fußgängern in Grenzen, und die Unfallzahlen sind sehr niedrig);

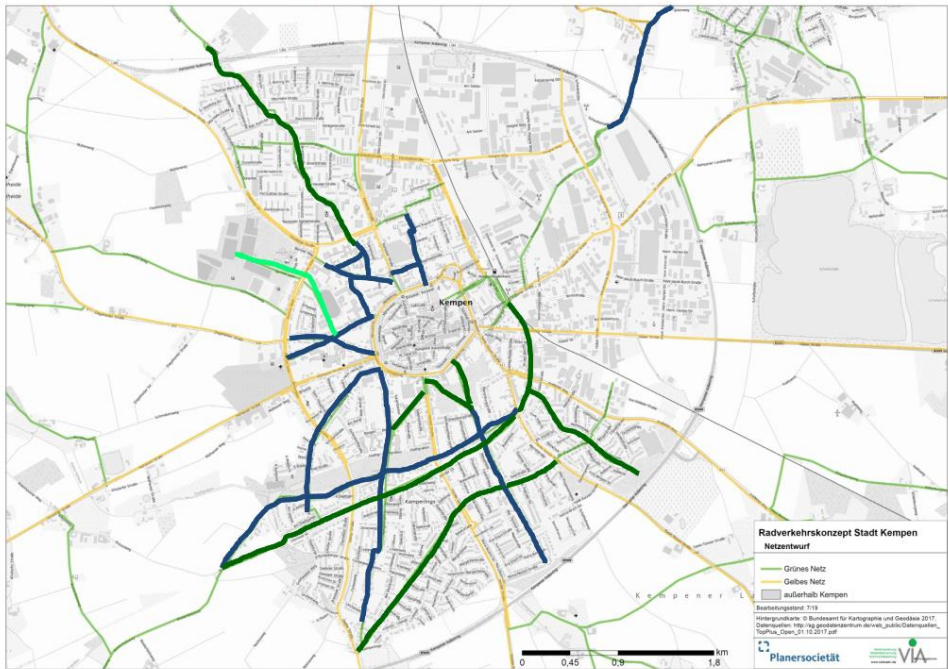
- Einbindung der geplanten Radschnellverbindung Venlo – Kempen – Krefeld (diese war selber nicht Gegenstand des Planungs-Auftrages), Highlight ist hier eine Brücke über den südlichen Kempener Außenring;
- allgemeine Hinweise zur sicheren Gestaltung von Kreisverkehren;
- Vorschläge zum Fahrradparken in der Innenstadt sowie zum Bike+Ride am Bahnhof und an Bushaltestellen;
- Öffentlichkeitsarbeit.

Gegenwärtig wird das Gesamtpaket durch die Planungsbüros in ein Bündel von Einzelmaßnahmen zerlegt, diese werden in Form eines Maßnahmenkatalogs jeweils mit Kostenschätzung und Priorisierung dargestellt. Die Beschlussfassung zum Radverkehrskonzept ist in einer Sondersitzung des zuständigen Ausschusses (Umwelt, Planung, Klimaschutz) im Oktober vorgesehen. Man darf gespannt sein, ob das Konzept im vollen Umfang beschlossen wird oder ob es vorab durch Politik und Verwaltung verwässert wird.

Gelbes Netz: T30, Übergabepunkte in die Richtungs-/Fahrbahnführung



Grünes Netz: Grünwege und Fahrradstraßen



Sternfahrt NRW 2019 des ADFC und Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“

Am Sonntag, den 2. Juni 2019, fand die große NRW Sternfahrt vom ADFC statt. Aus 17 verschiedenen Städten in ganz NRW starteten Radlergruppen mit dem Ziel Düsseldorf. In Düsseldorf vor dem Landtag war der Treffpunkt.

Wir vom Vorstand sind mit einer kleinen Gruppe von Korschenbroich aus mitgefahren. Die Radler kamen aus Heinsberg über Erkelenz- MG.Rheydt-Mönchengladbach Hbf und haben uns sozusagen eingesammelt. In Neuss hinterm Hbf kam noch eine Gruppe aus Grevenbroich dazu und es trafen auch ein paar Radler aus Aachen ein. Dann sind wir mit Polizeischutz durch Neuss gefahren, weiter über die Südbrücke (Kardinal-Frings-Brücke) nach Düsseldorf und dann zum Landtag.

Vor dem Landtag waren schon viele Radler versammelt. Als letzte Gruppe erreichten die Radler aus Köln das Ziel. Die Gruppe war so groß, dass das Übersetzen mit der Fähre sehr lange gedauert hat. Die Kölner brachten in

Lastenrädern die Kartons mit den Unterschriften zur Volksinitiative "Aufbruch Fahrrad" mit. Es sind 206 687 Unterschriften gesammelt worden, für die Eingabe an den Landtag waren mindestens 66000 Unterschriften nötig. Die fleißigen Sammler, darunter auch viele VCD-Mitglieder, haben also 3 mal mehr gesammelt. Die Kartons wurden dann an die NRW-Umweltministerin Heinen-Esser übergeben. Der Landtag muss sich nun mit den Forderungen der Volksinitiative befassen und bis November ein Beschlussergebnis vorlegen. Die Forderungen der Volksinitiative sind:

1. Mehr Verkehrssicherheit auf Straßen und Radwegen
2. NRW wirbt für mehr Radverkehr
3. 1000 Kilometer Radschnellwege für den Pendelverkehr
4. Förderung von Lastenrädern
5. 300 Kilometer überregionale Radwege pro Jahr
6. Fahrradstraßen und Radinfrastruktur in den Kommunen
7. Mehr Fahrrad-Expertise in Ministerien und Behörden
8. Kostenlose Fahrradmitnahme im Nahverkehr
9. Fahrradparken und E-Bike Stationen



Die Volksinitiative möchte, dass Maßnahmen zur Umsetzung der Forderungen in einem Fahrradgesetz geregelt werden.

Nach der Übergabe startete eine besondere Aktion: Mit Polizeischutz fuhren alle Radler gemeinsam eine Schleife durch Düsseldorf. Dazu gab es vom ADFC Schilder, die wir an unseren Fahrrädern befestigen konnten. Das Schild, das ich mir ausgesucht hatte, seht Ihr in der

Abbildung. Die Fahrtroute ging zum Worringer Platz, dann über die Rheinkniebrücke, durch Oberkassel und wieder über den Rhein, diesmal über die Oberkasseler Brücke. Von der Oberkasseler Brücke konnten wir noch das Ende der Fahrradschlange auf der Rheinkniebrücke beobachten. Dann an der Tonhalle vorbei durch die Stadt zur Kö, eine Schleife über die Kö, als besonderes Highlight eine Schussfahrt durch den Rheinfertunnel, natürlich am Ende wieder hochstrampeln und dann zurück zum Landtag. Es sollen 18 km gewesen sein und über 5000 Radler haben mitgemacht.

Vom Landtag aus mussten wir noch wieder nach Hause strampeln. Es ging schon



in die Beine, wir haben an der Skihalle Rast gemacht und uns nochmal gestärkt für die letzten 10 km. Zu Hause angekommen zeigte der Tacho dann eine Strecke von 85 km an.

Natürlich hoffen wir, dass der Landtag die Verkehrswende will und etliche Forderungen von "Aufbruch Fahrrad" aufgreift. Wenn sich etwas bewegt, werden wir darüber berichten.

Die Kölner fahren mit den Lastenfahrrädern voller Kartons mit Unterschriften über den roten Teppich zur Bühne

Protokoll der Mitgliederversammlung am 22.05.2019 in Mönchengladbach Café van Dooren

Der 2. Vorsitzende Detlef Neuß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest, die Mitgliederversammlung ist daher beschlussfähig.

TOP 1: Wahl eines Versammlungsleiters und Protokollführers

Michael Seibert wird von Roland Stahl als Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Detlef Neuß wird von Martin Asbeck als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 2: Der Tagesordnung wird mit Änderung (Vorstellungsrunde) einstimmig angenommen.

TOP 3: Die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

a) Tätigkeitsbericht des Vorstandes: Der Tätigkeitsbericht wird von Detlef Neuß vorgetragen (siehe Anlage)

b) Bericht des Kassierers. Der Kassierer berichtet über die Einnahmen/Ausgaben.

c) Die Kassenprüfer Michael Seibert und Leopold Korger bescheinigen dem Schatzmeister Martin Asbeck eine ordnungsgemäße Kassenführung.

d) Nach kurzer Aussprache beantragt Ruprecht Beusch die Entlastung des Vorsitzenden und des Kassierers. Vorstand und Kassenprüfer werden bei einer Enthaltung entlastet.

TOP 5: Wahlen zum Vorstand

Ruprecht Beusch wird zum Wahlleiter gewählt. Er leitet diesen Tagesordnungspunkt.

Detlef Neuß stellt den Antrag auf Wahl per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

a) Detlef Neuß schlägt Martin Asbeck als 1. Vorsitzenden vor.

Martin Asbeck wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt, er nimmt die Wahl an.

b) Stellvertretende Vorsitzende:

Michael Seibert schlägt Detlef Neuß als 1. Stellvertretenden Vorsitzenden vor. Er ist zur Kandidatur bereit.

Detlef Neuß wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Auf die Wahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden wird einstimmig verzichtet

c) Schatzmeister: Martin Asbeck schlägt Michael Seibert vor. Er ist zur Kandidatur bereit. Michael Seibert wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt, er nimmt das Amt an.

d) Für das Amt der Kassenprüfer schlägt Detlef Neuß Leopold Korger und Ruprecht Beusch vor.

Beide sind zur Kandidatur bereit, werden einstimmig mit zwei Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

e) Detlef Neuß schlägt Martin Asbeck als Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz vor. Martin Asbeck ist zur Kandidatur bereit, wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt und nimmt das Amt an.

TOP 6: Anträge:

Martin Asbeck beantragt Roland Stahl für seine langjährige Arbeit für den VCD zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbands Heinsberg, Mönchengladbach, Viersen zu ernennen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Vorschau für das kommende Jahr:

Detlef Neuß schlägt vor, in seiner Eigenschaft als PRO-BAHN-Vorsitzender den neuen Vorsitzen Martin Asbeck bei den Vertretern der Politik und der Verwaltung vorzustellen.

Eine Teilnahme am Niederrheinischen Radwandertag am 7. Juli 2019 wird angestrebt.

Eine Beteiligung am Tag der Mobilität am 22. September wird ebenfalls angestrebt. Um die Mitglieder im Kreis Heinsberg und im Kreis Viersen stärker einzubinden wird eine Teilnahme am Kempener Umweltmarkt und an Stadtfesten oder ähnlichem in Städten des Kreises Heinsberg angestrebt.

Die Reaktivierung des NiersInfo wird angestrebt. Das Layout kann von Detlef Neuß erstellt werden, er mahnt aber den Input von Artikeln an.

In der Woche vom 3. Bis. 7. Juni findet eine Aktion des VCD zum Radverkehr statt. Die Mitglieder werden angehalten, zu diesem Zeitpunkt mit Aufklebern PKW-Fahrer auf von ihnen zugeparke Radwege aufmerksam zu machen.

TOP 9: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Versammlung um 20.50 Uhr.

Ehrenvorsitzender Roland Stahl



Am 22.05.2019 wurde der scheidende Vorsitzende Roland Stahl von der Mitgliederversammlung des VCD-Kreisverbandes Heinsberg, Mönchengladbach, Viersen zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Wir danken Roland Stahl für seine langjährige Tätigkeit für den Verkehrsclub Deutschland.

Termine

Sitzungen des KV Heinsberg/Mönchengladbach/Viersen:

Die Aktiven des KV treffen sich regelmäßig am 4. Mittwoch im Monat. Die nächsten Termine: Jeweils um 19:30 Uhr.

Da das Café van Dooren vorübergehend geschlossen hat, treffen wir uns zurzeit an wechselnden Orten. Daher bitten wir um Anmeldung zur Teilnahme an Martin Asbeck oder ein anderes Vorstandsmitglied.

Falls nicht anders vermerkt: Treffpunkt: Café van Dooren, Kaiserstraße 132 am Schillerplatz, 41061 Mönchengladbach.

Internet: www.vcd.org/vorort/moenchengladbach

E-Mail: grenzland@vcd.org

Facebook: <https://www.facebook.com/vcdmg/>

Impressum:

VCD-Kreisverband Heinsberg / Mönchengladbach / Viersen

1. Vorsitzender

Martin Asbeck

Dionysiusstr. 5

41238 Mönchengladbach

Tel: 02166-86398

E-Mail: fasbeck@arcor.de

Kassierer

Michael Seibert

Maria-Basels-Str. 9

47906 Kempen

Tel.: 02152-910868

E-Mail: michael-seibert@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Detlef Neuß

Stapper Weg 94

41199 Mönchengladbach

Tel: 02166-10560

Mobil: 0170-5853246

E-Mail: d-i-w.neuss@t-online.de

Das *NiersInfo* ist das Mitteilungsblatt des VCD-Kreisverbandes Heinsberg / Mönchengladbach / Viersen e.V. Es berichtet über die Aktivitäten des Kreisverbandes. Zurzeit ist ein regelmäßiges Erscheinen nicht geplant. Wir streben 2-3 Ausgaben im Jahr an. Beiträge durch Mitglieder sind sehr willkommen. Der Vorstand behält sich die Veröffentlichung vor. Beiträge bitte per Post oder Mail an Martin Asbeck. Die Auflage beträgt 300 Stück, wird im Selbstverlag hergestellt und an alle Mitglieder des Kreisverbandes kostenlos versendet. Die Vervielfältigung des *NiersInfo* zur unentgeltlichen Weitergabe ist gestattet. Eine PDF-Version steht auf unserer Internet-Seite www.vcd.org/vorort/moenchengladbach zum Herunterladen bereit.